

# Internationales Gesellschaftsrecht in der Praxis

Kollisions- und Sachrecht wesentlicher Fälle mit  
Auslandsberührung • Europäisches Unternehmensrecht •  
Wahl der Gesellschaftsform • Corporate Governance •  
Wichtige ausländische Rechtsformen

**Dr. Andreas Spahlinger**

Maitre en Droit  
Rechtsanwalt in Stuttgart

und

**Prof. Dr. Gerhard Wegen, LL.M**

Attorney at Law (New York)  
Rechtsanwalt in Stuttgart

unter Mitarbeit von

*Peter Steffen Carl*, Rechtsanwalt in Berlin

*Dr. Fred Wendt*, Rechtsanwalt in Berlin

*Dr. Sven-Christian Witt*, Rechtsanwalt in Berlin



Verlag C. H. Beck München 2005

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII
Literaturverzeichnis.....	XXXIII
<b>A. Einleitung (Spahlinger/Wegen).....</b>	<b>1</b>
<b>B. Deutsches Internationales Gesellschaftsrecht (Spahlinger).....</b>	<b>3</b>
<b>I. Deutsches autonomes Kollisionsrecht.....</b>	<b>3</b>
<b>1. Grundlagen und Grundbegriffe des Kollisionsrechts.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Das Gesellschaftsstatut.....</b>	<b>4</b>
a) Regelanknüpfung für alle gesellschaftsrechtlichen Sachverhalte (Einheitslehre) . . . . .	4
b) Bestimmung des Gesellschaftsstatus.....	6
aa) Gesetzeslage.....	6
bb) Mögliche Anknüpfungspunkte — Überblick.....	7
cc) Die Sitztheorie.....	7
(1) Anknüpfungspunkt und Ratio.....	7
(2) Praktische Rechtsfolgen der Sitztheorie.....	8
(a) Fall 1: Die Gesellschaft wurde nach dem Recht eines ausländischen Staates A gegründet und hat ihren Verwaltungssitz im ausländischen Staat B ....	8
(b) Fall 2: Gründung einer ausländischen Gesellschaft mit tatsächlichem Verwaltungssitz in Deutschland.....	9
(c) Fall 3: Gründung einer deutschen Gesellschaft mit Verwaltungssitz im Ausland.....	11
(d) Fall 4: Die Gesellschaft wurde nach deutschem Recht gegründet und hat ihren Verwaltungssitz ins Ausland verlegt.....	11
(e) Fall 5: Die Gesellschaft wurde nach ausländischem Recht gegründet und hat ihren Verwaltungssitz nach Deutschland verlegt.....	12
(3) Nachteile der Sitztheorie.....	13
dd) Die Gründungstheorie.....	13
ee) Vermittelnde Theorien.....	14
ff) Aktueller Stand: Weitergeltung der Sitztheorie im Verhältnis zu Drittstaaten . . . . .	16
gg) Ermittlung des tatsächlichen Verwaltungssitzes.....	18
(1) Grundsatz.....	18
(2) Indizien.....	19
(3) Widerlegbare Vermutung und Beweislastregeln.....	21
(4) Doppel- und Mehrfachsitze.....	22
(5) Verwaltungssitz von Konzerngesellschaften.....	22
hh) Subsidiäre Anwendung der Gründungstheorie.....	22
c) Kein Verstoß der Sitztheorie gegen die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. 11. 1950 (EMRK).....	23
d) Kein Verstoß der Sitztheorie gegen das GATS.....	23
e) Regelanknüpfung für juristische Personen und sonstige Gebilde.....	24
aa) Grundsatz.....	24
bb) Die Einordnung bestimmter Gebilde.....	24
<b>3. Überblick über sonstige wichtige Kollisionsnormen.....</b>	<b>28</b>
<b>II. Sonderregeln für Gesellschaften aus EU-Staaten.....</b>	<b>28</b>
<b>1. Vorrang EG-rechtlicher Regelungen.....</b>	<b>28</b>
<b>2. Das gescheiterte „Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen“ vom 29. 2. 1968.....</b>	<b>28</b>
<b>3. Regelung der Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften im EG-Vertrag.....</b>	<b>29</b>
<b>4. Rechtsprechung des EuGH zur Niederlassungsfreiheit der Gesellschaften . . . . .</b>	<b>30</b>
a) Die Daily Mail-Entscheidung des EuGH vom 27. 9. 1 988.....	30
b) Die Centros-Entscheidung des EuGH vom 9. 3. 1999.....	32

# Inhaltsverzeichnis

c) Die Überseering-Entscheidung des EuGH vom 5. 11. 2002 .....	33
d) Die Inspire Art-Entscheidung des EuGH vom 30. 9. 2003.....	35
<b>5. Umsetzung der Vorgaben des EuGH durch die deutschen Gerichte.....</b>	<b>37</b>
a) Deutsche Rechtsprechung in der Zeit zwischen Centros und Überseering .....	37
b) Deutsche Rechtsprechung seit Überseering.....	38
<b>6. Umsetzung der Vorgaben des EuGH durch die Österreichischen Gerichte. . . . .</b>	<b>41</b>
<b>7. Aktueller Stand und Ausblick: Entschiedene Fragen, Schlussfolgerungen und offene Fragen.....</b>	<b>43</b>
a) Wesentliche entschiedene Fragen.....	44
aa) Niederlassungsfreiheit der Gesellschaften — Anwendungsbereich und Folgerungen.....	44
bb) Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit .....	44
b) Offene Fragen und Schlussfolgerungen.....	45
aa) Kollisionsrechtlicher Charakter der Niederlassungsfreiheit .....	45
bb) Derzeitige Anwendungsbereiche von Gründungs- und Sitztheorie .....	45
(1) Gesellschaften, die keinen Erwerbszweck verfolgen.....	46
(2) Personenvereinigungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.....	46
(3) Schein-EU-Gesellschaften (pseudo EU corporations).....	47
(4) Gründung von Auslandsgesellschaften, die von Anfang an ihren tatsächlichen Verwaltungssitz im Inland haben.....	47
(5) Zuzug (Verlegung des tatsächlichen Verwaltungssitzes ins Inland) von Gesellschaften aus Mitgliedstaaten, die der Sitztheorie folgen.....	48
(6) Wegzug (Verlegung des tatsächlichen Verwaltungssitzes ins Ausland).....	49
c) Geltung der Einheitslehre — Sonderanknüpfungen .....	50
(1) Grundsatz der einheitlichen Anwendung des ausländischen Gesellschaftsstatuts auf ausländische Gesellschaften mit tatsächlichem Verwaltungssitz im Inland.....	50
(2) Rechtfertigung von Sonderanknüpfungen oder Sondervorschriften .....	51
dd) Wettbewerb der Gesellschaftsrechte, Vor- und Nachteile der englischen Ltd.; Reformbedarf für das deutsche Gesellschaftsrecht.....	52
<b>III. Sonderregeln für Gesellschaften aus Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).....</b>	<b>54</b>
<b>IV. Sonderregeln für Gesellschaften aus Drittstaaten aufgrund von bilateralen Staatsverträgen.....</b>	<b>55</b>
<b>1. Rang staatsvertraglicher Regelungen im Verhältnis zum autonomen deutschen Recht und im Verhältnis zu Europäischem Recht.....</b>	<b>55</b>
<b>2. Das gescheiterte Haager Übereinkommen über die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit von ausländischen Gesellschaften, anderen Personenverbindungen und Stiftungen vom 31. 10. 1951.....</b>	<b>55</b>
<b>3. Anerkennung von Gesellschaften aufgrund des Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika vom 29. 10. 1954.....</b>	<b>56</b>
a) Voraussetzungen und Schranken der Anerkennung.....	56
aa) Wirksame Gründung und Fortbestehen im Gründungsstaat .....	56
bb) Genuine Link als Anerkennungsvoraussetzung?.....	57
cc) Ordre Public als Anerkennungsvoraussetzung?.....	59
b) Rechtsfolgen der Anerkennung .....	59
c) Konsequenzen der Anerkennung im Steuerrecht: das Urteil des BFH vom 29. 1. 2003.....	60
<b>4. Anerkennung von Gesellschaften aufgrund des Niederlassungsvertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Spanien vom 23. 4. 1970.....</b>	<b>61</b>
<b>5. Anerkennung von Gesellschaften aufgrund des Handels- und Schifffahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und Irland vom 12. 5. 1930.....</b>	<b>61</b>
<b>6. Anerkennung von Gesellschaften aufgrund der Freundschafts- und Niederlassungsabkommen mit der Dominikanischen Republik, Frankreich, Griechenland, Iran, Italien, Japan, den Niederlanden und der Türkei.....</b>	<b>62</b>
<b>7. Die Anerkennung von Gesellschaften aufgrund von bilateralen Kapitalanlage- und Kapitalschutzabkommen.....</b>	<b>63</b>

<b>C. Für Gesellschaften relevante Sachverhalte mit Auslandsberührung (<i>Spahlinger/Wegen</i>)</b> .....	<b>67</b>
<b>I. Grundsatz</b> .....	<b>67</b>
<b>II. Gründung der Gesellschaft</b> .....	<b>67</b>
a) Vorgründungsphase.....	67
b) Errichtungsphase.....	68
<b>III. Rechtsfähigkeit</b> .....	<b>69</b>
<b>1. Allgemeine Rechtsfähigkeit</b> .....	<b>69</b>
<b>2. Besondere Rechtsfähigkeiten</b> .....	<b>71</b>
a) Erwerb von Gesellschaftsanteilen an anderen Gesellschaften.....	71
b) Grenzüberschreitende Typenvermischung.....	72
aa) Zulässigkeit der Typenvermischung.....	72
bb) Firmierung und Publizität der Vertretungsmacht.....	73
c) Organfähigkeit.....	74
d) Wechsel- und Scheckfähigkeit.....	75
e) Anleihefähigkeit.....	75
<b>3. Existenznachweis (Nachweis der Rechts- und Parteifähigkeit)</b> .....	<b>76</b>
<b>IV. Geschäftsfähigkeit und Vertretung der Gesellschaft</b> .....	<b>76</b>
<b>1. Organschaftliche Vertretung</b> .....	<b>76</b>
<b>2. Vollmacht</b> .....	<b>76</b>
<b>3. Nachweis der Vertretungsmacht und Rechtsfolgen der Vertretung ohne Vertretungsmacht</b> .....	<b>77</b>
<b>V. Partei- und Prozessfähigkeit</b> .....	<b>78</b>
<b>1. Parteifähigkeit</b> .....	<b>78</b>
<b>2. Prozessfähigkeit</b> .....	<b>79</b>
<b>VI. Innere Verfassung, Mitbestimmung</b> .....	<b>79</b>
<b>1. Überblick</b> .....	<b>79</b>
<b>2. Unternehmerische Mitbestimmung</b> .....	<b>80</b>
a) Abgrenzung zur betrieblichen Mitbestimmung.....	80
b) Grundsatz der Anknüpfung an das Gesellschaftsstatut.....	80
c) Literaturansichten zur Sonderanknüpfung.....	80
d) Behandlung von Arbeitnehmern ausländischer Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen in deutschen Konzernen.....	81
e) Behandlung von Arbeitnehmern deutscher Zweigniederlassungen ausländischer Gesellschaften.....	82
f) Grenzüberschreitende Konzerne.....	83
<b>VII. Kapitalausstattung und Kapitalersatz</b> .....	<b>84</b>
<b>1. Kapitalersatz</b> .....	<b>84</b>
<b>2. Anwendbarkeit der deutschen Bestimmungen über Kapitalausstattung und Kapitalersatz auf ausländische Gesellschaften mit tatsächlichem Verwaltungssitz im Inland?</b> .....	<b>85</b>
<b>VIII. Schuldrechtliche Nebenabreden der Gesellschafter</b> .....	<b>86</b>
<b>1. Grundsatz</b> .....	<b>86</b>
<b>2. Eingriffe in die Gesellschaftsstruktur</b> .....	<b>87</b>
<b>IX. Übertragung und Belastung von Gesellschaftsanteilen</b> .....	<b>88</b>
<b>X. Haftung (insbesondere Durchgriffshaftung)</b> .....	<b>89</b>
<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>89</b>
a) Gesellschaftsrechtliche Haftungstatbestände.....	89
b) Nicht gesellschaftsrechtliche Haftungstatbestände.....	90
c) Verkehrsschutzgesichtspunkte.....	90
<b>2. Durchgriffshaftung der Gesellschafter</b> .....	<b>90</b>
a) Grundsatz.....	90
aa) Literaturansichten.....	90
bb) Rechtsprechung.....	92
b) Rechtsumgehungstatbestände.....	92
c) Doppelter Haftungsdurchgriff.....	92

# Inhaltsverzeichnis

<b>3. Ausgewählte Haftungstatbestände</b> .....	93
a) Materielle Unterkapitalisierung.....	93
b) Vermögensvermischung.....	93
c) Existenzvernichtender Eingriff.....	93
d) Rechtsscheinhaftung.....	95
e) Haftung wegen Insolvenzverschleppung und Haftung gemäß § 64 Abs. 2 GmbHG, §§ 92 Abs. 3, 93 Abs. 3 Nr. 6 AktG.....	96
f) Stellvertretereigenhaftung.....	96
g) Haftung wegen Verletzung fremden Eigentumsvorbehalts.....	96
h) Action en comblement du passif nach französischem Recht.....	97
<b>4. Umgekehrter Durchgriff auf das Vermögen der Gesellschaft</b> .....	<b>97</b>
<b>XI. Abgrenzung zwischen Gesellschaftsstatut und Deliktsstatut</b> .....	<b>98</b>
<b>1. Vorliegen einer unerlaubten Handlung und Haftung des Gesellschaftsorgans</b> .....	<b>98</b>
<b>2. Deliktsfähigkeit der Gesellschaft</b> .....	<b>98</b>
<b>3. Nach dem Gesellschaftsstatut zu ermittelnde Vorfragen</b> .....	<b>98</b>
<b>XII. Grenzüberschreitende Konzerne und Unternehmensgruppen</b> .....	<b>99</b>
<b>1. Einführung</b> .....	99
a) Unterordnungskonzern, Gleichordnungskonzern, Vertragskonzern, faktischer Konzern.....	99
b) Rechtlicher Rahmen auf internationaler und EU-Ebene.....	99
c) Die Regelung grenzüberschreitender Konzernsachverhalte im deutschen Recht	100
<b>2. Grenzüberschreitender Unterordnungskonzern</b> .....	101
a) Kollisionsrechtliche Regeln.....	101
b) Grenzüberschreitende Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.....	102
aa) Zulässigkeit nach deutschem Sachrecht.....	102
bb) Kollisionsrecht.....	102
cc) Das für grenzüberschreitende Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge maßgebliche deutsche Sachrecht; Vertragsgestaltung und Umsetzung in der Praxis.....	103
dd) Steuerliche Überlegungen (Witt).....	105
c) Andere Unternehmensverträge.....	106
d) Faktischer Konzern.....	106
e) Ausländische Gesellschaften mit Verwaltungssitz in Deutschland als Konzerngesellschaft.....	107
f) Deutsche Gesellschaften mit Verwaltungssitz im Ausland als Konzerngesellschaft	108
<b>3. Grenzüberschreitender Gleichordnungskonzern - Dual Headed Structure</b> ... 108	
a) Praktische Bedeutung; Vor- und Nachteile.....	108
b) Konstruktion; kollisionsrechtliche Behandlung und Überblick über sachrechtliche Schwierigkeiten nach deutschem Recht.....	109
<b>4. Aktienrechtliche Grenzen zulässiger Konzernverflechtung</b> .....	112
a) Übernahme-, Erwerbs- und Besitzverbote gemäß §§ 56 Abs. 2 und 71 d Satz 2 AktG.....	112
b) Nichtigkeit von Stimmbindungsverträgen gemäß § 136 Abs. 2 Satz 1 AktG.....	113
c) Bestellung des Aufsichtsrats.....	114
<b>5. Mitteilungs- und Informationspflichten</b> .....	114
<b>6. Besondere Vorschriften für Rechtsbeziehungen im grenzüberschreitenden Konzern</b> .....	115
a) Dokumentationspflichten/Verrechnungspreise.....	115
b) Datenaustausch.....	115
aa) Arbeitnehmerdaten.....	116
bb) Kundendaten.....	116
c) Mitbestimmung.....	117
<b>7. Besondere Konzernhaftungstatbestände</b> .....	117
a) Konzernhaftung im EU-Wettbewerbsrecht.....	117
b) Konzernhaftung gemäß BBodSchG.....	117
<b>8. Internationale Gerichtszuständigkeit für Konzernhaftungsansprüche</b> .....	117
a) Konzerninnenhaftung.....	118

b) Konzernaußenhaftung.....	119
c) Konzernspezifische Organhaftung.....	120
<b>9. Konzerninsolvenz.....</b>	<b>120</b>
<b>10. Die SE als Konzerngesellschaft.....</b>	<b>121</b>
<b>XIII. (Identitätswahrende) grenzüberschreitende Sitzverlegung.....</b>	<b>121</b>
<b>1. Außereuropäische Sitzverlegung.....</b>	<b>122</b>
a) Verlegung des Verwaltungssitzes einer nach deutschem Recht gegründeten Gesellschaft ins Ausland.....	122
aa) Kollisionsrechtliche Behandlung.....	122
bb) Behandlung nach deutschem Sachrecht.....	122
b) Verlegung des Sitzungssitzes einer nach deutschem Recht gegründeten Gesellschaft ins Ausland.....	124
c) Verlegung des Verwaltungssitzes und des Sitzungssitzes einer nach deutschem Recht gegründeten Gesellschaft ins Ausland.....	125
d) Verlegung einer nach ausländischem Recht gegründeten Gesellschaft in die Bundesrepublik Deutschland.....	126
e) Verlegung des Verwaltungssitzes von einem ausländischen Staat in einen anderen.....	127
<b>2. Grenzüberschreitende identitätswahrende Sitzverlegung innerhalb der Europäischen Union.....</b>	<b>127</b>
a) Zuzugsfälle nach den Überseering- und Inspire Art-Entscheidungen des EuGH.....	127
b) Wegzugsfälle und Niederlassungsfreiheit.....	128
aa) Möglichkeiten zur Verlegung des Verwaltungssitzes unter Beibehaltung des (deutschen) Sitzungssitzes.....	128
bb) Verlegung des Verwaltungssitzes und Niederlassungsfreiheit.....	128
cc) Verlegung des Sitzungssitzes und Niederlassungsfreiheit.....	130
c) Der Vorentwurf eines Richtlinienvorschlags zur Verlegung des Gesellschaftssitzes innerhalb der EU.....	130
<b>3. Steuerrechtliche Folgen der Sitzverlegung (Witt).....</b>	<b>132</b>
a) Ebene der Gesellschaft.....	133
aa) Voraussetzungen zur Anwendung der Schlussbesteuerung.....	133
bb) Rechtsfolgen der Schlussbesteuerung.....	134
cc) Zuzug von Gesellschaften.....	134
b) Ebene des Anteilseigners.....	135
<b>XIV. Grenzüberschreitende Verschmelzung und Spaltung.....</b>	<b>135</b>
<b>1. Kollisionsrecht.....</b>	<b>135</b>
<b>2. Grenzüberschreitende Verschmelzungen und Spaltungen nach deutschem Sachrecht.....</b>	<b>137</b>
a) Zulässigkeit der grenzüberschreitenden Verschmelzung und Spaltung.....	137
b) Anwendbares deutsches Sachrecht.....	138
<b>3. Umwandlung einer österreichischen Kapitalgesellschaft durch Übertragung ihres Unternehmens auf ihren deutschen Hauptgesellschafter gemäß §§ 2ff. öUmwG.....</b>	<b>138</b>
<b>4. Grenzüberschreitende Umwandlung oder Verschmelzung durch Vereinigung aller Gesellschaftsanteile in einer Hand.....</b>	<b>139</b>
a) Vereinigung aller Gesellschaftsanteile an einer deutschen Personen- oder Personengesellschaft in der Hand einer ausländischen Person.....	139
b) Vereinigung aller Gesellschaftsanteile an einer ausländischen Gesellschaft in der Hand einer deutschen Person.....	140
<b>5. Im Ausland belegenes Vermögen.....</b>	<b>140</b>
<b>6. Der Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften (Verschmelzungsrichtlinie).....</b>	<b>141</b>
a) Rechtsetzungsverfahren und Ziele der Richtlinie.....	141
b) Überblick über den voraussichtlichen Inhalt der Richtlinie.....	142
<b>7. Steuerrecht (Witt).....</b>	<b>143</b>
a) Europarechtliche Grundlagen.....	144

# Inhaltsverzeichnis

b) Heraus-Verschmelzung.....	145
aa) Steuerliche Folgen bei der Gesellschaft.....	145
bb) Steuerliche Folgen beim Anteilseigner.....	145
c) Hinein-Verschmelzung.....	146
<b>XV. Pflichten zur Anmeldung beim Handelsregister.....</b>	<b>146</b>
<b>1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung der Anmeldungspflicht.....</b>	<b>146</b>
<b>2. Zweigniederlassungen.....</b>	<b>147</b>
<b>3. Pflicht zur Anmeldung der Hauptniederlassung einer ausländischen Gesellschaft.....</b>	<b>148</b>
<b>XVI. Firmenrecht.....</b>	<b>149</b>
<b>1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung.....</b>	<b>149</b>
<b>2. Zulässigkeit der Firma der Zweigniederlassung.....</b>	<b>149</b>
<b>3. Die Firma einer Auslandsgesellschaft.....</b>	<b>150</b>
<b>XVII. Haftung wegen Firmenfortführung.....</b>	<b>151</b>
<b>XVIII. Rechnungslegung und Abschlussprüfung.....</b>	<b>151</b>
<b>1. Rechnungslegung inländischer Zweigniederlassungen.....</b>	<b>152</b>
<b>2. Rechnungslegung von EU-Auslandsgesellschaften.....</b>	<b>152</b>
<b>XIX. Prokura und Handlungsvollmacht.....</b>	<b>153</b>
<b>XX. Kaufmannseigenschaft.....</b>	<b>154</b>
<b>1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung.....</b>	<b>154</b>
<b>2. Kaufmannseigenschaft ausländischer Personen.....</b>	<b>155</b>
<b>XXI. Kapitalmarktrechtliche Sachverhalte.....</b>	<b>156</b>
<b>1. Einheitliche kapitalmarktrechtliche Kollisionsnorm?.....</b>	<b>156</b>
<b>2. Kapitalmarktrechtliche Mitteilungspflichten.....</b>	<b>157</b>
<b>3. Insiderrecht.....</b>	<b>158</b>
a) § 1 Abs. 2 WpHG als zivilrechtliche Kollisionsnorm.....	158
b) § 1 Abs. 2 WpHG als verwaltungsrechtliche Kollisionsnorm.....	159
c) Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht.....	159
<b>4. Übernahmeangebote.....</b>	<b>160</b>
a) Der internationale Anwendungsbereich des WpÜG.....	160
b) Kollisionsrecht der Unternehmensübernahmen.....	161
c) Kollisionsrechtliche Regelungen der Übernahmerichtlinie.....	162
<b>XXII. Fremdenrecht.....</b>	<b>163</b>
<b>1. Allgemeines.....</b>	<b>163</b>
<b>2. Inländische Zweigniederlassung eines ausländischen Unternehmens.....</b>	<b>164</b>
a) Erforderliche Genehmigungen.....	164
b) Registerrecht.....	164
aa) Allgemeines.....	164
bb) Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht.....	165
cc) Zur Anmeldung verpflichtete Personen und Inhalt der Anmeldung.....	166
dd) Prüfungsrechte des Registergerichts.....	167
ee) Weitere anmeldepflichtige Vorgänge.....	168
ff) Wirkungen der Eintragung.....	168
gg) Durchsetzungsmöglichkeiten der Anmeldung.....	168
hh) Weitere eintragungsfähige Tatsachen.....	168
c) Auftreten der eingetragenen Zweigniederlassung im Geschäftsverkehr.....	168
d) Rechnungslegungspflichten der Zweigniederlassung.....	169
e) Checklisten zur Errichtung einer Zweigniederlassung in Deutschland.....	169
aa) Checkliste zur Errichtung einer Zweigniederlassung in Deutschland einer ausländischen Gesellschaft, die einer deutschen GmbH entspricht.....	169
bb) Checkliste zur Errichtung einer Zweigniederlassung in Deutschland einer ausländischen Gesellschaft, die einer deutschen AG entspricht.....	171
<b>3. Ausländer als Organmitglieder ausländischer Gesellschaften.....</b>	<b>173</b>
a) Ausländische Staatsangehörigkeit.....	173
b) Wohnsitz.....	173
<b>XXIII. Formfragen, Beurkundungen, Beglaubigungen.....</b>	<b>174</b>
<b>1. Anwendbarkeit von Art. 11 EGBGB.....</b>	<b>175</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>2. Zuständigkeit deutscher Notare und Behörden für Beurkundungen und Beglaubigungen im In- und Ausland.....</b>	<b>176</b>
<b>3. Einhaltung deutscher Formvorschriften durch ausländische Notare .....</b>	<b>177</b>
<b>4. Einzelne Sachverhalte und praktische Aspekte .....</b>	<b>178</b>
a) Rechtsgeschäfte mit unmittelbarem Bezug zur Gesellschaftsverfassung .....	178
b) Verkauf und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen.....	178
c) Verkauf und Übertragung von Geschäftsanteilen an einer ausländischen GmbH nach deutschem Recht oder in Deutschland.....	180
d) Bestellung eines GmbH-Geschäftsführers, der sich im Ausland befindet .....	181
e) Gesellschafterversammlung im Ausland.....	182
f) Existenz- und Vertretungsnachweise.....	182
g) Urkunden in ausländischer Sprache.....	183
h) Bezugnahme auf ausländische Urkunden.....	183
i) Verwendung ausländischer Urkunden; Legalisation und Apostille .....	183
aa) Legalisation.....	183
bb) Entbehrlichkeit der Legalisation aufgrund von Staatsverträgen .....	184
cc) Haager Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 5. 10. 1961.....	184
dd) Verzeichnis der Vertragsstaaten des Haager Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation - Stand 14. 6. 2005 .....	184
<b>XXIV. Auflösung, Abwicklung, Beendigung.....</b>	<b>187</b>
<b>XXV. Insolvenz der Gesellschaft.....</b>	<b>188</b>
<b>1. Maßgeblichkeit des Internationalen Insolvenzrechts; Rechtsquellen .....</b>	<b>188</b>
<b>2. EulnsVO.....</b>	<b>190</b>
a) Grundstruktur der EulnsVO; Haupt-, Partikular- und Sekundärinsolvenzverfahren.....	190
b) Anwendungsbereich der EulnsVO.....	190
c) Hauptinsolvenzverfahren.....	191
aa) Internationale Zuständigkeit gemäß Art. 3 Abs. 1 EulnsVO.....	191
(1) Bestimmung des Mittelpunkts der hauptsächlichen Interessen des Schuldners.....	191
(2) Weitere Einzelfragen zur internationalen Zuständigkeit .....	193
bb) Örtliche Zuständigkeit.....	195
cc) Anerkennung und ihre Wirkung.....	195
(1) Voraussetzungen.....	195
(2) Wirkungen.....	195
dd) Unterrichtung der Gläubiger und Anmeldung ihrer Forderungen .....	196
d) Sekundärinsolvenzverfahren.....	196
aa) Zulässigkeit des Sekundärinsolvenzverfahrens.....	196
bb) Durchführung des Sekundärinsolvenzverfahrens und Verhältnis zum Hauptinsolvenzverfahren.....	197
e) Art. 102 EGInsO, Durchführung der EulnsVO.....	198
f) Insolvenz ausländischer Gesellschaften, die den Mittelpunkt ihrer hauptsächlichen Interessen im Inland haben.....	198
aa) Insolvenzfähigkeit.....	199
bb) Eröffnungsgründe.....	199
cc) Insolvenzantrag; Antragsrecht und Antragspflicht.....	199
dd) Haftung wegen Insolvenzverschleppung und Haftung gemäß § 64 Abs. 2 GmbHG, §§ 92 Abs. 3, 93 Abs. 3 Nr. 6 AktG.....	200
ee) Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Insolvenzfall; insbesondere: Strafbarkeit wegen Insolvenzverschleppung.....	202
ff) Verfahrenseröffnung, Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung .....	202
gg) Keine Haftung wegen existenzvernichtendem Eingriff und keine Anwendung der Eigenkapitalersatzregeln.....	202
<b>3. Autonomes deutsches Internationales Insolvenzrecht.....</b>	<b>202</b>
a) Anwendungsbereich der §§ 335ff. InsO.....	202
b) Internationale Zuständigkeit.....	203
c) Anwendbares Recht.....	203

# Inhaltsverzeichnis

d) Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren.....	203
e) Partikular- und Sekundärinsolvenzverfahren.....	204
<b>4. Insolvenz einer ausländischen Gesellschaft mit (Zweig-)Niederlassung in Deutschland.....</b>	<b>204</b>
<b>XXVI. Gesellschaftsrechtliche Straf- und Ordnungsvorschriften.....</b>	<b>205</b>
<b>XXVII. Internationale Gerichtszuständigkeit für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten</b>	<b>206</b>
<b>1. Ausschließliche und besondere Zuständigkeiten gemäß EuGWO, EuGVÜ und LugÜ.....</b>	<b>206</b>
a) Ausschließliche Zuständigkeiten nach Art. 22 Nr. 2 Satz 1 EuGWO und Art. 16 Nr. 2 EuGVÜ und LugÜ.....	206
b) Besondere Zuständigkeiten.....	207
aa) Einzelheiten zum Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes, Art. 5 Nr. 1 EuGWO, EuGVÜ und LugÜ.....	208
bb) Einzelheiten zum Gerichtsstand der unerlaubten Handlung, Art. 5 Nr. 3 EuGWO, EuGVÜ und LugÜ.....	208
cc) Einzelheiten zum Gerichtsstand der Niederlassung, Art. 5 Nr. 5 EuGWO, EuGVÜ und LugÜ.....	209
<b>2. Besondere Zuständigkeiten in der ZPO.....</b>	<b>209</b>
a) Besonderer Gerichtsstand der Mitgliedschaft, § 22 ZPO.....	209
b) Sonstige besondere Gerichtsstände.....	210
aa) Besonderer Gerichtsstand des Erfüllungsortes, § 29 ZPO.....	210
bb) Besonderer Gerichtsstand der unerlaubten Handlung, § 32 ZPO.....	210
cc) Besonderer Gerichtsstand der Niederlassung, § 21 ZPO.....	210
<b>D. Grundlagen des Europäischen Unternehmensrechts, EWIV und Europäische Gesellschaft (SE) (Wendt).....</b>	<b>211</b>
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>211</b>
<b>1. Gegenstand des Europäischen Unternehmensrechts.....</b>	<b>211</b>
a) Begriff des Europäischen Unternehmensrechts.....	211
b) Rechtsquellen des Europäischen Unternehmensrechts.....	211
aa) Primärrecht.....	211
bb) Sekundärrecht.....	212
<b>2. Rechts- und Ermächtigungsgrundlagen des EG-Vertrages.....</b>	<b>212</b>
a) Art. 44 Abs. 1, Abs. 2 lit. g EG.....	213
b) Art. 95 EG.....	214
c) Art. 293 EG.....	214
d) Art. 308 EG.....	214
<b>II. Verabschiedete gesellschaftsrechtliche Abkommen, Verordnungen und Richtlinien.....</b>	<b>215</b>
<b>1. Gesellschaftsrechtliche Richtlinien.....</b>	<b>215</b>
a) Publizitätsrichtlinie.....	215
b) Kapitalrichtlinie.....	216
c) Bilanzrichtlinie.....	217
d) Konzernrechnungsrichtlinie.....	217
e) Prüferbefähigungsrichtlinie.....	218
f) Fusionsrichtlinie.....	218
g) Spaltungsrichtlinie.....	218
h) Zweigniederlassungsrichtlinie.....	219
i) Einpersonengesellschaftsrichtlinie.....	219
j) Übernahmerichtlinie.....	220
aa) Historie.....	220
bb) Die einzelnen Regelungen.....	221
cc) Änderungsbedarf im Hinblick auf das WpÜG.....	223
(1) Anwendungsbereich.....	223
(a) Personaler und sachlicher Anwendungsbereich.....	223
(b) Auswirkung der Zuständigkeitsregelungen auf den Anwendungsbereich ....	223
(2) Kontrollerwerb, Auslösung und Inhalt des Pflichtangebot.....	224
(a) Acting in Concert.....	224
(b) Teilangebote.....	224

# Inhaltsverzeichnis

(c) Inhalt des Angebots.....	224
(d) Gegenleistung.....	225
(3) Transparenz.....	225
(4) Neutralitätspflicht des Leitungsorgans der Zielgesellschaft; opt-in und opt-out, Art. 9 Abs. 1 und 2; Art. 12 RiL.....	225
(5) Durchgriffsregelung.....	225
(6) Übernahmespezifisches Squeeze-out und Sell-out.....	225
(a) Squeeze-out.....	226
(b) Sell-out.....	226
(7) Stellungnahme des Leitungs- bzw. Verwaltungsorgans, Art. 9 Abs. 5 Satz 1 RL	226
(8) Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmervertreter.....	226
<b>2. Europäisches Einheitsrecht.....</b>	<b>226</b>
a) Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).....	226
aa) Historie.....	226
bb) Normenhierarchie/Anknüpfungsleiter.....	227
cc) Grundstruktur, Einzelfragen.....	227
(1) Zweck: Hilfsfunktion.....	227
(2) Mitglieder.....	229
(3) Gründung.....	229
(4) Rechte der Mitglieder.....	231
(5) Pflichten der Mitglieder.....	232
(6) Beschlussfassung.....	233
(7) Mitgliederwechsel.....	233
(8) Organe.....	234
(9) Haftung.....	235
b) Europäische Aktiengesellschaft (SE).....	235
aa) Historie.....	235
bb) Normenhierarchie/Anknüpfungsleiter.....	237
cc) Grundstruktur der SE.....	237
(1) Rechtsfähigkeit und Firma der SE.....	237
(2) Gezeichnetes Kapital.....	238
dd) Gründung der SE.....	238
(1) SE-Gründung durch Verschmelzung.....	238
(a) An der Verschmelzung beteiligte Gesellschaften.....	239
(b) Verschmelzungsplan und Abfindung.....	239
(c) Sachverständige.....	239
(d) Zustimmung der Hauptversammlungen.....	239
(e) Bescheinigung über Vorliegen der Gründungsvoraussetzungen.....	240
(f) Verfahren zur Überprüfung von Umtauschverhältnis oder Abfindung.....	240
(g) Gläubigerschutz.....	240
(h) Sitz der SE.....	240
(i) Einspruchsmöglichkeit für Mitgliedstaaten.....	241
(2) SE-Gründung durch Gründung einer Holding-SE.....	241
(a) An der Gründung der Holding-SE beteiligte Gesellschaften.....	241
(b) Gründungsplan und Abfindung.....	241
(c) Sachverständige.....	241
(d) Zustimmung der Gesellschafterversammlungen.....	242
(e) Erklärungsfrist für Gesellschafter.....	242
(f) Verfahren zur Überprüfung von Umtauschverhältnis oder Abfindung.....	242
(3) Gründung einer Tochter-SE.....	242
(4) SE-Gründung durch Umwandlung einer bestehenden Aktiengesellschaft.....	243
(a) Umwandlungsplan.....	243
(b) Sachverständige.....	243
(c) Zustimmung der Hauptversammlung.....	243
(d) Zustimmung des mitbestimmten Organs.....	243
(5) Sekundäre Gründung: Gründung einer Tochter-SE durch Mutter-SE.....	243
ee) Sitz der SE.....	243
ff) Organe der SE.....	244
(1) Hauptversammlung.....	244

# Inhaltsverzeichnis

(2) Dualistisches System.....	244
(3) Monistisches System.....	245
(4) Gemeinsame Vorschriften für dualistisches und monistisches System.....	246
gg) Unternehmerische Mitbestimmung.....	246
(1) Ausgangspunkt: Mitbestimmungsvereinbarung.....	246
(a) Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums.....	246
(b) Bestellung der Vertreter für das besondere Verhandlungsgremium.....	247
(c) Beschlussfassung im besonderen Verhandlungsgremium über die Mitbestimmungsvereinbarung.....	247
(2) Beschlussfassung, keine Verhandlungen aufzunehmen oder Verhandlungen abzubrechen.....	248
(3) Auffangregelung.....	248
(a) Eingreifen der Auffangregelung.....	248
(b) Gliederung der Auffangregelung.....	249
(c) SE-Betriebsrat nach der Auffangregelung.....	249
(d) Unternehmerische Mitbestimmung nach der Auffangregelung.....	249
hh) Steuerrechtliche Behandlung der SE.....	250
ü) SE und Pflichtangebot.....	250
jj) Konzernrecht.....	250
(1) Konzernrechtliches Berichts- und Prüfungssystem uneingeschränkt anwendbar.....	251
(2) SE als herrschendes Unternehmen zulässig.....	251
(3) SE als beherrschtes Unternehmen zulässig.....	251
(a) SE als beherrschtes Unternehmen im Vertragskonzern zulässig.....	251
(b) SE als beherrschtes Unternehmen im faktischen Konzern zulässig.....	252
kk) Kriterien für die Wahl der Rechtsform SE.....	252
(1) Einheitliche Rechtsform.....	252
(2) Sitzverlegungsmöglichkeit.....	252
(3) Monistisches System.....	252
(4) Europäische Identität.....	253
(5) Mindestkapital.....	253
(6) Kostenreduzierung.....	253
(7) Möglichkeit grenzüberschreitender Verschmelzung.....	253
c) Europäische Genossenschaft (SCE).....	253
aa) Historie.....	253
bb) Überblick.....	254
cc) Wesen der SCE.....	254
dd) Gründung.....	254
ee) Organe.....	255
<b>III. Projekte.....</b>	<b>255</b>
<b>1. Richtlinien zur Angleichung der nationalen Gesellschaftsrechte (Vorentwürfe, Vorschläge).....</b>	<b>255</b>
a) Vorschlag für eine fünfte Richtlinie über die „Struktur der Aktiengesellschaft“ sowie die Befugnisse und Verpflichtungen ihrer Organe (Strukturrichtlinie).....	255
aa) Historie.....	255
bb) Wesentlicher Inhalt.....	256
cc) Einzelheiten.....	256
(1) Verwaltung der Gesellschaft.....	256
(a) Leitungs- und Aufsichtsorgan im dualistischen System.....	256
(b) Monistisches System.....	257
(2) Zustimmungsbedürftige Geschäfte.....	258
(3) Vermeidung von Interessenkonflikten.....	258
(4) Rechte und Pflichten von Organmitgliedern.....	259
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft.....	259
(6) Beteiligung der Arbeitnehmer.....	260
dd) Regelungen zur Hauptversammlung.....	261
(1) Zuständigkeiten der Hauptversammlung.....	261
(2) Einberufung.....	261
(3) Teilnahmerecht.....	262

# Inhaltsverzeichnis

(4) Auskunftsrecht.....	262
(5) Stimmrecht.....	262
ee) Jahresabschluss.....	263
ff) Sonstige Bestimmungen.....	264
b) Vorschlag für eine neunte Richtlinie „Über die Verbindungen zwischen Unternehmen, insbesondere über Konzerne“ (Konzernrechtsrichtlinie).....	264
aa) Historie.....	264
bb) Inhalt.....	264
(1) Vertragskonzern und Eingliederung.....	264
(2) Faktischer Konzern und abhängige Gesellschaft.....	265
(3) Mitteilungspflichten.....	265
(4) Erwerbspflicht.....	265
c) Vorentwurf für eine Richtlinie über die Auflösung und Abwicklung von Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Liquidationsrichtlinie).....	265
aa) Historie.....	266
bb) Wesentlicher Inhalt.....	266
(1) Anwendungsbereich.....	266
(2) Auflösung der Gesellschaft.....	266
(3) Liquidation.....	267
(4) Abwicklungsverfahren.....	267
d) Weitere Projekte.....	268
<b>2. Europäisches Einheitsrecht (Vorentwürfe, Vorschläge).....</b>	<b>268</b>
a) Europäischer Verein (AE).....	268
aa) Historie.....	268
bb) Zweck, Grundstruktur.....	268
b) Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft (ME).....	269
aa) Historie.....	260
bb) Zweck und Anwendungsbereich der ME.....	270
cc) Struktur der ME.....	270
<b>E. Ausländisches Recht (Spahlinger/Wegen).....</b>	<b>273</b>
<b>I. Vergleichender Überblick: Grundinformationen über das Gesellschaftsrecht in den USA, England, den Niederlanden, Frankreich, Schweiz, Österreich, Spanien, Kanada, Italien und Japan.....</b>	<b>273</b>
<b>1. USA.....</b>	<b>273</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	273
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	273
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	273
d) Mindestkapital.....	274
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	274
f) Börsenzulassung.....	274
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	274
h) Weitere Besonderheiten.....	275
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	276
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, •welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	276
<b>2. England.....</b>	<b>277</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	277
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	277
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	277
d) Mindestkapital.....	277
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	277
f) Börsenzulassung.....	278
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	278

# Inhaltsverzeichnis

h) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	278
i) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	279
<b>3. Niederlande</b> .....	279
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	279
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	279
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	279
d) Mindestkapital.....	279
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	279
f) Börsenzulassung.....	280
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	280
h) Weitere Besonderheiten.....	280
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	281
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	281
<b>4. Frankreich</b> .....	281
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	281
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	281
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	281
d) Mindestkapital.....	282
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	283
f) Börsenzulassung.....	283
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	283
h) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	283
i) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	284
<b>5. Schweiz</b> .....	284
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	284
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	284
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	284
d) Mindestkapital.....	285
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	285
f) Börsenzulassung.....	285
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	285
h) Weitere Besonderheiten.....	286
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	286
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	287
<b>6. Österreich</b> .....	287
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	287
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	287
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	287
d) Mindestkapital.....	288
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	288
f) Börsenzulassung.....	288
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	288

# Inhaltsverzeichnis

h) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	289
i) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	289
<b>7. Spanien.....</b>	<b>289</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	289
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	289
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	289
d) Mindestkapital.....	290
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	290
f) Börsenzulassung.....	290
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	291
h) Weitere Besonderheiten.....	291
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	294
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	294
<b>8. Kanada.....</b>	<b>295</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	295
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	295
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	295
d) Mindestkapital.....	296
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	296
f) Börsenzulassung.....	296
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	296
h) Weitere Besonderheiten.....	296
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	297
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	297
<b>9. Italien.....</b>	<b>297</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	297
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	298
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	298
d) Mindestkapital.....	299
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	299
f) Börsenzulassung.....	300
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	300
h) Weitere Besonderheiten.....	300
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	301
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	301
<b>10. Japan.....</b>	<b>301</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen.....	301
b) Erforderliche Zeit für eine Gründung.....	301
c) Notwendige Schritte für die Gründung.....	302
d) Mindestkapital.....	303
e) Notwendige Organe der Gesellschaft einschließlich Angabe der Mindestzahl der Personen in Geschäftsführungs- bzw. Verwaltungsorganen.....	303
f) Börsenzulassung.....	303
g) Wesentliche Steuern, die auf die Gesellschaft Anwendung finden und Angabe der anwendbaren Steuersätze.....	303

# Inhaltsverzeichnis

h) Weitere Besonderheiten.....	304
i) Weiterführende Literatur zum Gesellschaftsrecht dieses Landes und den häufig genutzten Gesellschaftsformen.....	305
j) Kollisionsregel des Internationalen Gesellschaftsrecht: Nach welchen Kriterien bestimmt sich, welches Recht auf eine Gesellschaft Anwendung findet?.....	306
<b>II. Ausführlichere Länderberichte.....</b>	<b>306</b>
<b>1. Gesellschaftsrecht der USA.....</b>	<b>306</b>
a) Anwendbares Recht.....	306
b) Gesellschaftsformen.....	307
aa) Corporation.....	308
(1) Strukturmerkmale.....	308
(2) Gründungsvorgang.....	308
(3) Organe der Gesellschaft.....	309
(a) Shareholders.....	309
(b) Directors.....	309
(c) Officers.....	311
bb) General Partnership.....	311
cc) Limited Partnership.....	311
dd) Limited Liability Partnership.....	312
ee) Limited Liability Company.....	312
<b>2. Englischs Gesellschaftsrecht.....</b>	<b>313</b>
a) Gesellschaftsformen.....	313
b) Quellen des Gesellschaftsrechts.....	313
c) Eigene Rechtspersönlichkeit.....	314
d) Beschränkte Haftung und Ausnahmen.....	314
e) Satzung der Gesellschaft.....	314
(1) Memorandum of Association.....	314
(2) Articles of Association.....	315
f) Gründung einer registered Company.....	315
g) Organe der Gesellschaft.....	316
(1) Board of directors.....	316
(2) Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung.....	316
h) Pflichten der directors.....	317
i) Durchsetzung der Pflichten der directors.....	318
j) Handlungen der Gesellschaft.....	319
k) Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung.....	319
<b>3. Niederländisches Gesellschaftsrecht.....</b>	<b>320</b>
a) Gründung.....	321
b) Eigenkapital.....	321
aa) Beschränkungen der Übertragbarkeit von Anteilen.....	322
bb) Ausschüttungen an Anteilseigner.....	322
cc) Rückkauf von Anteilen.....	322
dd) Kapitalaufbringung.....	322
c) Vorstand und Vertretung der Gesellschaft.....	322
d) Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung.....	323
e) Aufsichtsrat.....	323
f) Betriebsrat.....	323
g) Schiedsordnung (Geschillenregelung).....	324
aa) Squeeze-out.....	324
bb) Buy-out.....	324
h) Untersuchungsverfahren (Enquete).....	324
i) Jahresabschluss.....	325
j) Große Gesellschaften.....	326
<b>4. Französisches Gesellschaftsrecht.....</b>	<b>326</b>
a) Häufig genutzte Gesellschaftsformen in Frankreich.....	326
aa) Societe Anonyme.....	327
(1) Gründung einer SA.....	327
(a) Satzung.....	327

# Inhaltsverzeichnis

(b) Zeichnung der Aktien.....	327
(2) Die Geschäftsführung einer SA.....	328
(a) Verwaltungsrat und Generaldirektor.....	328
(b) Aufsichtsrat und Vorstand.....	328
(3) Hauptversammlungen einer SA.....	329
(4) Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien.....	329
(5) Rechnungsprüfer.....	329
bb) Societes à Responsabilite Limitee.....	329
(1) Gründung einer SARL.....	329
(2) Zeichnung der Geschäftsanteile.....	329
(3) Geschäftsführung der SARL.....	329
(4) Beschränkungen der Übertragbarkeit von Gesellschaftsanteilen.....	329
(5) Rechnungsprüfer.....	330
cc) Societes par Actions Simplifiees.....	330
(1) Gründung einer SAS.....	330
(2) Geschäftsführung einer SAS.....	330
(3) Hauptversammlung einer SAS.....	330
(4) Beschränkungen bezüglich der Übertragbarkeit von Aktien.....	330
(5) Rechnungsprüfer.....	331
b) Haftung der Geschäftsführer bei den in Frankreich am häufigsten genutzten Gesellschaftsformen.....	331
aa) Zivilrechtliche Haftung.....	331
(1) Haftung gegenüber den Anteilseignern der Gesellschaft.....	331
(2) Haftung gegenüber Dritten.....	331
(3) Mögliche Haftungsbeschränkungen.....	331
bb) Strafrechtliche Sanktionen.....	331
cc) Haftungsrelevante Fallkonstellationen.....	331
(1) Konkurs der Gesellschaft.....	331
(2) Arbeitsrecht.....	331
(3) Gesundheits- und Sicherheitsfragen.....	332
(4) Umweltrecht.....	332
(5) Steuern.....	332
<b>III. Überblick über das internationale Gesellschaftsrecht ausländischer Staaten.....</b>	<b>332</b>
<b>F. Steuerliche Überlegungen zur Rechtsformwahl (Witt).....</b>	<b>341</b>
<b>I. Wahl zwischen einer Kapital- oder Personengesellschaft im Ausland.....</b>	<b>341</b>
<b>1. Gestaltungsvorgaben.....</b>	<b>341</b>
<b>2. Besteuerung von ausländischen Tochterkapitalgesellschaften.....</b>	<b>342</b>
a) Besteuerung der Kapitalgesellschaft.....	342
b) Besteuerung der Gesellschafter.....	342
<b>3. Besteuerung von ausländischen Tochterpersonengesellschaften.....</b>	<b>344</b>
a) Sitzstaat der Personengesellschaft.....	344
b) Sitzstaat der Gesellschafter.....	344
<b>4. Qualifikation und Qualifikationskonflikte.....</b>	<b>345</b>
<b>II. Handeln durch eine ausländische Rechtsform im Inland.....</b>	<b>346</b>
<b>G. Corporate Governance (Carl).....</b>	<b>347</b>
<b>I. Begriffsbestimmung, Standort und Funktion von Corporate Governance.....</b>	<b>347</b>
<b>1. Begriffsbestimmung.....</b>	<b>347</b>
a) Gesellschaftsrechtliche Definition.....	347
b) Shareholder value und stakeholder value.....	347
c) Kapitalmarktrechtliche Dimension.....	348
<b>2. Entwicklung eines deutschen Corporate Governance Regelwerks.....</b>	<b>348</b>
<b>II. Der Deutsche Corporate Governance Kodex.....</b>	<b>349</b>
<b>1. Zielsetzung.....</b>	<b>349</b>
<b>2. Rechtliche Einordnung.....</b>	<b>349</b>
<b>3. Systematik des Kodex.....</b>	<b>350</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>4. Schwerpunkte und neuralgische Empfehlungen des DCGK</b> .....	350
a) Aktionärsrechte.....	350
b) Empfehlungen an Vorstandsmitglieder.....	351
c) Empfehlungen an Aufsichtsratsmitglieder.....	351
d) Vergütung der Organmitglieder.....	352
e) Gesetzesauslegung im DCGK.....	352
<b>5. Die unzureichende Berücksichtigung der konzernverbundenen AG im DCGK</b> .....	353
a) Informationsrechte des herrschenden Unternehmens.....	353
b) Verschwiegenheitspflicht der Organmitglieder im Konzern.....	354
<b>6. Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG</b> .....	354
a) Zuständigkeit.....	354
b) Praktische Hinweise.....	355
c) Aktualisierungspflicht.....	356
<b>7. Akzeptanz des DCGK</b> .....	356
<b>8. Haftungsrisiken im Zusammenhang mit der Entsprechenserklärung</b> .....	357
a) Innenhaftung der Organmitglieder bei Nichtbeachtung von DCGK-Empfehlungen.....	357
b) Außenhaftung der AG.....	357
<b>9. Strafrechtliche Risiken bei fehlerhafter Entsprechenserklärung?</b> .....	358
<b>10. Auswirkungen fehlerhafter Entsprechenserklärungen auf Entlastungsschlüsse</b> .....	359
<b>III. Kapitalmarktrechtliche Vorschriften für Corporate Governance</b> .....	359
<b>1. Transparenz durch Mitteilungspflichten</b> .....	359
a) Ad-hoc-Mitteilungen.....	359
b) Insiderverzeichnisse.....	360
c) Directors' Dealings.....	360
<b>2. Haftung des Emittenten bei verspäteter oder fehlerhafter Information</b> .....	361
a) Verspätete Veröffentlichung von Insiderinformation.....	361
b) Veröffentlichung unwahrer Insiderinformation.....	361
c) Persönliche Haftung der Organmitglieder.....	362
<b>IV. Rechnungslegung als Bestandteil der Corporate Governance</b> .....	362
<b>1. Internationale Rechnungslegung</b> .....	362
<b>2. Kontrolle des Jahresabschlusses</b> .....	363
a) Bilanzkontrolle durch zweistufiges Verfahren.....	363
b) Rechtsschutzmöglichkeiten.....	364
<b>3. Unabhängigkeit des Abschlussprüfers</b> .....	364
<b>V. Corporate Governance in mittelständischen Unternehmen</b> .....	366
<b>VI. Europäische Corporate Governance</b> .....	366
<b>1. Überblick über nationale Regelungen</b> .....	366
<b>2. Stand der Diskussion auf europäischer Ebene</b> .....	366
a) Regelungstechnik.....	366
b) Vergütung von Direktoren und Kontrolle durch die Aktionäre.....	367
c) Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder.....	369
d) Einrichtung von Ausschüssen, insbesondere Prüfungsausschuss („Audit Committee“)	370
<b>VII. Sarbanes-Oxley Act - US-amerikanische Vorgaben und Umsetzungszwang für deutsche Gesellschaften</b> .....	371
<b>1. Anwendungsbereich</b> .....	371
<b>2. Überblick über wesentliche Einzelregelungen</b> .....	372
a) Erklärungen zu Jahresabschlüssen/Quartalsberichten.....	372
b) Einrichtung von Kontroll- und Informationssystemen.....	373
c) Off Balance Sheet Transactions.....	374
d) Audit Committee.....	374
e) Code of ethics.....	375
f) Prüferkontrolle durch das Public Company Accounting Oversight Board.....	375
g) Trennung von Abschlussprüfung und Beratung.....	375
h) Berufsregeln für Rechtsanwälte.....	375

# Inhaltsverzeichnis

<b>H. Anhänge</b> .....	377
Anhang I Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien über die Befreiung öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 13. 5. 1975 (Art. 1-10).....	377
Anhang II Deutsch-dänisches Beglaubigungsabkommen vom 17. 6. 1936 (Art. 1-7).....	379
Anhang III Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die Befreiung öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 13.9. 1971 (Art. 1-13).....	381
Anhang IV Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Griechenland über die gegenseitige Rechtshilfe in Angelegenheiten des bürgerlichen und Handels-Rechts vom 11. 5. 1938 (Art. 24).....	383
Anhang V Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden vom 7. 6. 1969 (Art. 1-8) ..	384
Anhang VI Bilateraler Beglaubigungsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Republik Österreich vom 21. 6. 1923 (Art. 1-4).....	386
Anhang VII Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweiz über die Beglaubigung öffentlicher Urkunden vom 14. 2. 1997 (Art. 1-4).....	387
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	389